

# Höhere Corona-Sterblichkeit in Regionen mit Maskenpflicht

09.03.2022

<https://www.aerztefueraufklaerung.de/news/index.php#410325ae550dc0302>

Eine Übersichtsarbeit mit dem Titel „*The Foegen effect - A mechanism by which facemasks contribute to the COVID-19 case fatality rate*“ erschien in der aktuellen Ausgabe des Journals *Medicine*. Die Studie hat gezeigt, dass das Tragen von Masken ein großes Risiko für den Einzelnen darstellen könnte. Die Verwendung von Masken könnte daher als Maßnahme gegen COVID-19 ungeeignet, wenn nicht gar kontraindiziert sein.

Table 2 - Results of the analysis (step 3)<sup>a</sup>.

	Configuration A		Configuration B	
	MMC <sup>b</sup>	noMMC <sup>c</sup>	MMC <sup>b</sup>	noMMC <sup>c</sup>
People total	1,072,239	618,935	556,097	794,200
Infected people	13,655	9680	7,963	13,463
Deaths	261	95	356	102
CFR <sup>d</sup>	1.96%	0.96%	2.59%	1.31%
RR <sup>e</sup> (MMC <sup>f</sup> )		1.85 [1.51-2.18]		1.58 [1.36-1.84]
P		<0.001		<0.001
CFR <sup>g</sup>	1.08%	0.96%	1.53%	1.31%
RR <sup>e</sup> (MMC <sup>f</sup> )		1.27 [1.05-2.01]		1.48 [1.25-1.73]
P <sup>h</sup>		<0.001		0.001

<sup>a</sup>Mask mandated counties  
<sup>b</sup>Counties without mask mandate  
<sup>c</sup>Case fatality rate  
<sup>d</sup>Fatal cases  
<sup>e</sup>Subscript 0 indicates correction for the outlier of Iowa County

Zitat:

„In der Literatur gibt es zahlreiche Belege für die obligatorische Verwendung von Gesichtsmasken zur Verringerung der Infektionsrate mit dem schweren akuten respiratorischen Syndrom Coronavirus 2, das die Coronavirus-Krankheit (COVID-19) verursacht. Die Auswirkungen des Tragens von Masken auf den Krankheitsverlauf sind jedoch nach wie vor umstritten. Ziel dieser Studie war es, festzustellen, ob die obligatorische Verwendung von Masken die Todesfallrate in Kansas, USA, zwischen dem 1. August und dem 15. Oktober 2020 beeinflusst hat.“

Für diese Studie wurden Sekundärdaten zu Fallaktualisierungen, Maskenpflicht und demografischem Status im Bundesstaat Kansas, USA, verwendet. Mit diesen Daten wurde eine Parallelisierungsanalyse auf der Grundlage von Daten auf Bezirksebene durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch die Durchführung mehrerer Sensitivitätsanalysen und einer Negativkontrolle kontrolliert.

Eine Parallelisierungsanalyse auf der Grundlage von Daten auf Bezirksebene zeigte, dass in Kansas Bezirke mit Maskenpflicht signifikant höhere Todesfallraten aufwiesen als Bezirke ohne Maskenpflicht, mit einem Risikoverhältnis von 1,85 (95% Konfidenzintervall [95% CI]: 1,51-2,10) für COVID-19-bedingte Todesfälle. Selbst wenn man die Zahl der "geschützten Personen", d. h. die Zahl der nicht infizierten Personen in der Gruppe mit Maskenpflicht im Vergleich zur Gruppe ohne Maskenpflicht, berücksichtigt, bleibt das Risikoverhältnis mit 1,52 (95 % KI: 1,24-1,72) signifikant hoch. Bei der Analyse der überhöhten Sterblichkeitsrate in Kansas wird in dieser Studie festgestellt, dass mehr als 95 % dieses Effekts allein auf COVID-19 zurückzuführen sind.

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Tragen von Masken eine noch unbekannte Gefahr für den Benutzer darstellen könnte, anstatt ihn zu schützen, was die Maskenpflicht zu einer fragwürdigen epidemiologischen Maßnahme macht.

Die Ursache für diesen Trend wird hier anhand der Theorie des "Fögen-Effekts" erklärt, d. h. die tiefe Re-Inhalation von hyperkondensierten Tröpfchen oder reinen Virionen, die sich als Tröpfchen in Gesichtsmasken fangen haben, kann die Prognose verschlechtern und könnte mit den Langzeitfolgen einer COVID-19-Infektion in Verbindung stehen."

Hier der Link zur Publikation: [https://journals.lww.com/md-journal/Fulltext/2022/02180/The\\_Foegen\\_effect\\_A\\_mechanism\\_by\\_which\\_facemasks.60.aspx](https://journals.lww.com/md-journal/Fulltext/2022/02180/The_Foegen_effect_A_mechanism_by_which_facemasks.60.aspx)

Download This Paper    Open PDF in Browser    ☆ Add Paper

Unravelling the Role of the Mandatory Use of Face Covering Masks for the Control of SARS-CoV-2 in Schools: A Quasi-Experimental Study Nested in a Population-Based Cohort in Catalonia (Spain)

28 Pages · Posted: 7 Mar 2022

## Masken in Schulen - kein Nutzen

08.03.2022

Eine aktuell im Preprint befindliche Studie mit der Bezeichnung "**Entschlüsselung der Rolle der obligatorischen Verwendung von Gesichtsschutzmasken bei der Bekämpfung von SARS-CoV-2 in Schulen: Eine quasi-experimentelle Studie, eingebettet in eine bevölkerungsbasierte Kohorte in Katalonien (Spanien)**" kommt zu einem klaren – und erwartbaren – Ergebnis.

Zitat:

*„In Katalonien (Spanien) wurde die obligatorische Verwendung von Gesichtsmasken für Kinder ab sechs Jahren als eine der nicht-pharmazeutischen Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Übertragung in Schulen eingeführt. Bislang ist die Wirksamkeit dieses Mandats noch nicht ausreichend belegt. Der quasi-experimentelle Vergleich zwischen 5-jährigen Kindern als Kontrollgruppe und 6-jährigen Kindern als Interventionsgruppe bietet uns die geeigneten Forschungsbedingungen, um diese Frage zu untersuchen.*

*Methoden: Wir haben eine retrospektive bevölkerungsbasierte Studie unter 599.314 Kindern im Alter von 3 bis 11 Jahren durchgeführt, die die Vorschule (3-5 Jahre, ohne Masken-Mandat) und die Grundschule (6-11 Jahre, mit Masken-Mandat) besuchen, mit dem Ziel, die Inzidenz von SARS-CoV-2, die Sekundärinfektionsraten (SAR) und die effektive Reproduktionszahl ( $R^*$ ) für jede Klassenstufe während des ersten Trimesters des Schuljahres 2021-2022 zu berechnen und die Unterschiede zwischen 5-Jährigen ohne FCM und 6-Jährigen mit FCM zu analysieren.*

*Ergebnisse: Die SARS-CoV-2-Inzidenz war in der Vorschule deutlich niedriger als in der Grundschule, und es wurde ein altersabhängiger Trend beobachtet. Kinder im Alter von 3 und 4 Jahren wiesen bei allen untersuchten epidemiologischen Variablen niedrigere Ergebnisse auf, während Kinder im Alter von 11 Jahren die höheren Werte hatten. Sechsjährige Kinder wiesen eine höhere Inzidenz auf als Fünfjährige (3-54 % gegenüber 3-1 %; OR: 1-15 [95%CI: 1-08-1-22]) und eine etwas niedrigere, aber statistisch nicht signifikante SAR und  $R^*$ : Die SAR lag bei den 6-jährigen Kindern bei 4-36 % und bei den 5-Jährigen bei 4-59 % (IRR: 0-96 [95%CI: 0-82-1-11]); die  $R^*$  betrug 0-9 bzw. 0-93 (OR: 0-96 [95%CI: 0-87-1-09]).*

**Auswertung: Masken-Mandate in Schulen waren nicht mit einer geringeren SARS-CoV-2-Inzidenz oder -Übertragung verbunden, was darauf hindeutet, dass diese Maßnahme nicht wirksam war.“**

Es ist somit davon auszugehen, dass es bald ausreichend wissenschaftliche Belege geben wird, welche den Nachweis erbringen, dass die Maskenpflicht gesundheitlich mehr schadet als nützt.

Hier der Link zur Publikation: [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=4046809](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4046809)